

## **„Heißer Herbst“ hat begonnen - Solidaritätserklärung mit den Besetzungen in Darmstadt, Heidelberg, Marburg, München, Münster, Potsdam und Tübingen**

**Das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS) so-  
lidarisiert sich mit allen BesetzerInnen und ruft zu  
weiteren Aktionen auf!**

**Als Auftakt zur Global Week of Action gegen die Kom-  
merzialisierung und Entdemokratisierung der Bildung  
fanden gestern in vielen Städten Aktionen statt, die  
teilweise in Besetzungen von Hochschuleinrichtungen  
mündeten.**

Den Startschuss dafür gaben Studierende der Universität  
Wien, die seit zwei Wochen das Audimax besetzt halten. Nun  
haben auch Studierende die Hochschulen in Darmstadt, Hei-  
delberg, Marburg, München, Potsdam und Tübingen besetzt;  
wobei die Besetzung in Münster heute Morgen um 6 Uhr  
durch die Polizei geräumt wurde.

„Durch die Besetzungen deutscher Bildungseinrichtungen  
zeigen die Studierenden praktische Solidarität mit Österreich  
und läuten gleichzeitig den „heißen Herbst“ im Bildungs-  
streik ein“, so Alexander Lang, Sprecher des ABS.

Die von Studierenden besetzten Hochschulräume bieten  
jetzt Bildung ohne Zugangsbeschränkungen, Gebühren, Wirt-  
schaftseinflüsse und Demokratiedefizite. Dort werden die  
Forderungen des Bildungsstreiks nach einer freien Bildung  
praktisch umgesetzt.

„Wir unterstützen diese neuen Bildungsräume und rufen zu  
weiteren Aktionen auf! Die Forderungen nach emanzipierter,  
selbst bestimmter und freier Bildung dürfen nicht nur leere  
Phrasen bleiben.“, betont Christina Schrandt, auch Sprech-  
erin des Bündnisses.

Das ABS solidarisiert sich mit den Protestierenden in Darm-  
stadt, Heidelberg, Marburg, München, Münster, Potsdam und  
Tübingen, ihren Forderungen und der von ihnen gewählten  
Protestform. Wir fordern alle Hochschulgremien und Politike-  
rInnen auf, sich mit den Forderungen der Protestierenden  
ernsthaft auseinander zu setzen.

Diese Forderungen zu ignorieren oder gar die Protestieren-  
den mit Polizeigewalt aus dem Weg zu räumen, verbietet  
sich besonders an Einrichtungen, die sich der Bildung ver-  
schrieben haben.

Was heute Morgen in Münster passiert ist, darf sich nicht  
wiederholen!

### **ABS-Geschäftsführung:**

Christina Schrandt  
M: 0163 759 084 2

Alexander Lang  
M: 0163 759 084 1

[www.abs-bund.de](http://www.abs-bund.de)  
[abs@studis.de](mailto:abs@studis.de)

Berlin, 06. November 2009

Geschäftsstelle  
Wöhlerstraße 19  
10115 Berlin

T: +49 (0) 30 / 27 87 40 94  
F: +49 (0) 30 / 27 87 40 96

### **Kontoverbindung:**

Kontonummer: 8246401  
Bankleitzahl 37020500  
Bank für Sozialwirtschaft Köln

Steuerabzugsfähige Spenden  
an den fzs e.V.  
Spendenkonto 826 460 0

Bankleitzahl 370 205 00  
Sparkasse Bonn  
Kennwort: ABS